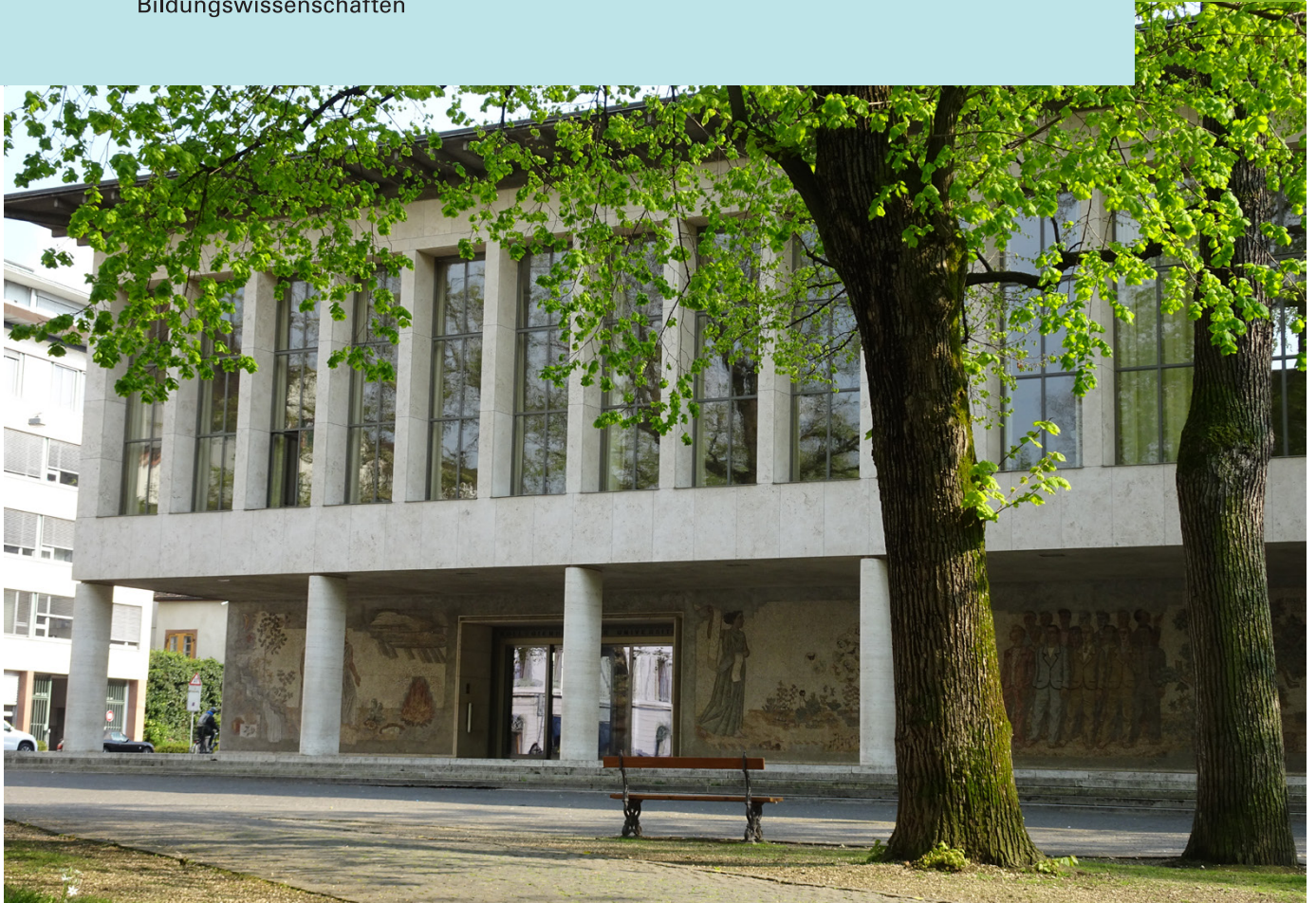




Universität
Basel

Institut für
Bildungswissenschaften



Deutschschweizer Doktorierendenkolloquium

Die Frage nach der Relevanz der Interdisziplinarität
in der bildungswissenschaftlichen Forschung

6. – 7. Juni 2019

im Kollegienhaus der Universität Basel

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN



Universität
Zürich ^{UZH}

**UNI
FR**
■

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Programm und Anmeldung

Doktorierende der Universitäten Basel, Bern, Freiburg und Zürich sind anlässlich des Deutschschweizer Doktorierendenkolloquiums an der Universität Basel vom 6. bis 7. Juni 2019 eingeladen, ihre Dissertationsprojekte vor der Frage nach der Bedeutung und der Sinnhaftigkeit interdisziplinären bildungswissenschaftlichen Forschens und interdisziplinärer erziehungswissenschaftlicher Ansätze kritisch zu bedenken und damit zu illustrieren, inwieweit sie diesen Aspekt in ihr Denken einbeziehen, ganz abgesehen von den Schlüssen, die sie aus dieser Reflexion ziehen.

Aus der Vielfalt an Themen hat die Planungsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der vier veranstaltenden Universitäten, drei Themen ausgewählt, deren Bearbeitung sie als gewinnbringend erachtet. Drei Referate und deren Vertiefung und Verarbeitung in Gruppenphasen und im Plenum, immer auch unter Rückbezug auf das eigene Promotionsvorhaben, sind vorgesehen.

Anmeldung	Promovierende melden sich bis zum 30. April 2019 mit einem Abstract des eigenen Promotionsvorhabens per Mail via bildungswissenschaften@unibas.ch zum Kolloquium an.
------------------	--

Ort	Kollegienhaus der Universität Basel Petersplatz 1, 4051 Basel
------------	---

Donnerstag	6. Juni 2019
-------------------	---------------------

9.00	Öffnung des Kolloquiumsbüros
------	-------------------------------------

11.00 – 11.30	Eröffnung des Kolloquiums
---------------	----------------------------------

11.30 – 12.15	Vortrag: Prof. Dr. Sabine Reh (Berlin) Was trägt eine interdisziplinär angelegte Perspektive zur Entwicklung der Interdisziplinarität in bildungswissenschaftlichen Forschungsvorhaben bei – am Beispiel des Begriffs «Aufmerksamkeit»
---------------	--

12.15 – 12.45	Pause
---------------	--------------

12.45 – 13.30	Vorbereitung der Diskussion
---------------	------------------------------------

13.30 – 14.15	Diskussion des Vortrags im Plenum Moderation: Prof. Dr. T. Hascher
---------------	--

14.15 – 14.30	Pause
14.30 – 15.15	Vortrag: Prof. Dr. Dominique Rauch (Frankfurt) Die Notwendigkeit interdisziplinären Forschens im Bereich Migration und Bildung – Möglichkeiten und Grenzen
15.15 – 15.30	Pause
15.30 – 16.15	Vorbereitung der Diskussion
16.15 – 17.00	Diskussion des Vortrags im Plenum Moderation: Prof. Dr. N.N.
18.30	Nachtessen
<hr/>	
Freitag	7. Juni 2019
8.30	Öffnung des Kolloquiumsbüros
9.00 – 9.15	Begrüßung
9.15 – 10.00	Vortrag: Prof. Dr. Elena Makarova (Basel) Was tragen die Gender Studies zur interdisziplinären Herangehensweise in der erziehungswissenschaftlichen Forschung bei?
10.00 – 10.30	Pause
10.30 – 11.15	Vorbereitung der Diskussion
11.15 – 12.15	Diskussion des Vortrags im Plenum Moderation: Prof. Dr. N.N.
12.15 – 13.15	Pause
13.15 – 14.00	Vier moderierte Round Tables
14.00 – 15.15	Diskussion der Ergebnisse der Round Tables im Plenum Moderation: Prof. Dr. N.N.
15.15 – 16.00	Schlussdiskussion und Resümee



**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
Institut für Bildungswissenschaften
FHNW-Campus, 9. Stock West
Hofackerstrasse 30
4132 Muttenz
Switzerland

www.bildungswissenschaften.unibas.ch